



GDV

Gesamtverband
der Versicherer

ECONOMIC RESEARCH

ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft

4. Quartal 2023: Stimmung in der Versicherungsbranche hellt sich auf

Autoren

Thilo Bertelsmann
t.bertelsmann@gdv.de

Dr. Max Hanisch
m.hanisch@gdv.de

Executive Summary

Das Geschäftsklima im Versicherungssektor ist im 4. Quartal 2023 gestiegen. Die Einschätzung der aktuellen Lage konnte sich in allen drei Sparten verbessern. Die Erwartungen hingegen entwickelten sich unterschiedlich: Während sich die Aussichten der Lebensversicherer eintrübten, blickten die Privaten Krankenversicherer und vor allem die Kompositversicherer optimistischer in die Zukunft.

Die Konjunktur und der private Konsum stockten auch im 4. Quartal, während die Sparneigung der privaten Haushalte durch das gestiegene Zinsniveau erhöht blieb. Die Wachstumsaussichten für das nächste Jahr haben sich gleichzeitig jedoch weiter eingetrübt. Der GDV rechnet nunmehr mit einem Wachstum von 0,6 % für 2024, vier Zehntel weniger als noch im Herbst. Neben einer schwachen Konjunktur, vor allem im so wichtigen Außenhandel, lasten strukturelle Probleme auf der deutschen Wirtschaft, darunter Arbeitskräftemangel, eine hohe Regulierungs- und Steuerlast und die nur schleichend voranschreitende Digitalisierung. Hoffnungen ruhen dagegen auf dem Konsum, der angesichts einer sinkenden Inflation dieses Jahr wieder unterstützend wirken sollte.

Stimmung in der Versicherungswirtschaft

Tabelle 1 · ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	5,5	4,9	12,4
Geschäftslage	-9,2	7,7	12,1
Geschäftserwartungen	21,3	1,7	13,2

¹ Q4/1999 - Q4/2023

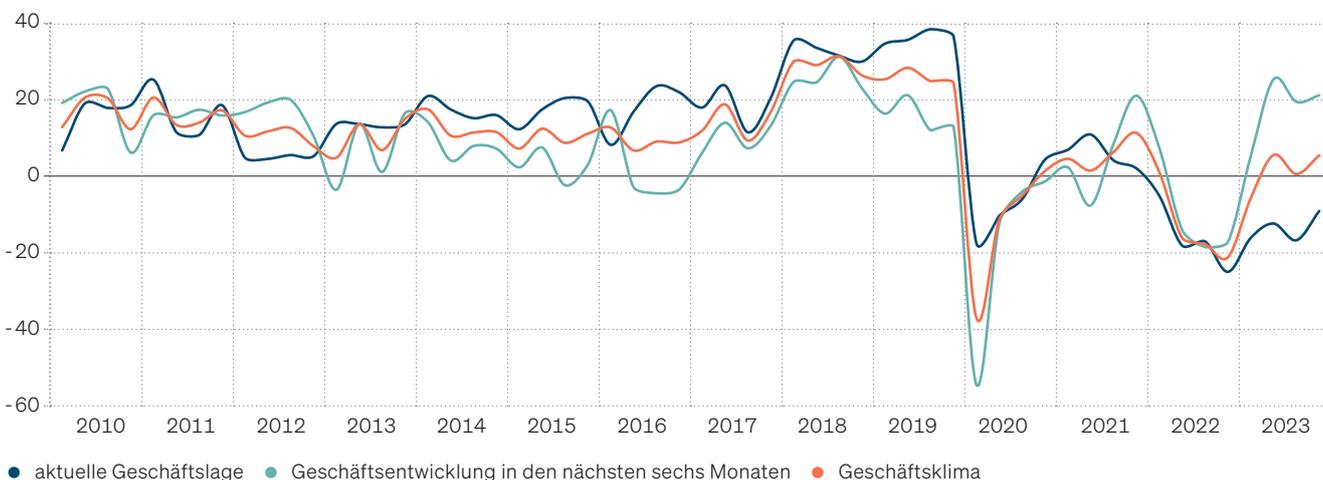
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage der Versicherungsunternehmen hat sich im 4. Quartal der schwachen Konjunktur zum Trotz leicht verbessert (Abb. 1). Damit kann sich der im ersten Halbjahr 2023 eingesetzte Aufwärtstrend fortsetzen. Der Anteil der Unternehmen, die ihre Geschäftslage als schlecht einschätzen, ist auf 17 % zurückgegangen (zuvor rd. 35 %), gleichzeitig ist der Anteil der Unternehmen, die ihre Lage als befriedigend einschätzen, von 52 % auf knapp 69 % gestiegen. Der Anteil der Unternehmen, die von einer guten Geschäftslage berichten, ist mit 14 % nur minimal gestiegen (zuvor: 13 %). Insgesamt liegt die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage aber weiterhin unter dem langfristigen Durchschnitt (Tab. 1).

Auch die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate sind im 4. Quartal leicht gestiegen. Der Saldo aus positiven und negativen Erwartungen stieg saisonbereinigt auf 21,3 Punkte (zuvor knapp 20 Punkte) und liegt damit weiterhin über dem langfristigen Durchschnitt. Ein größerer Anteil an Unternehmen erwartet

Stimmungstrends in der Versicherungswirtschaft etwas verbessert

Abbildung 1 · ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

eine Verbesserung ihrer Geschäftslage (31% nach zuvor 25%). Auf der Einnahmenseite verbesserte sich der Saldo der erwarteten Bruttobeitragseinnahmen für das Gesamtjahr 2024: Er stieg saisonbereinigt um rd. 10 auf 69 Punkte. Der Saldo der Erwartungen an das Neugeschäft hingegen ist von 34 auf 12 Punkte gesunken. Ein Großteil der erwarteten Beitragssteigerungen geht mithin auf den Bestand zurück.

Insgesamt hat sich die Stimmung in der Versicherungswirtschaft im 4. Quartal 2023 somit etwas verbessert. Das Geschäftsklima ist um 4,9 Punkte gestiegen und liegt mit knapp 6 Punkten im positiven Bereich; allerdings immer noch unter dem langfristigen Mittelwert von 12,4 Punkten.

Lebensversicherung

Die **Beurteilung der aktuellen Geschäftslage in der Lebensversicherung** hat sich weiter verbessert. Mit -14,2 Punkten kann sie sich weiter vom Tiefpunkt von vor einem Jahr absetzen, verbleibt aber unter dem langfristigen Durchschnitt (Tab. 2). Vor allem in der fondsgebundenen Versicherung wird die aktuelle Lage besser eingeschätzt; in den Bereichen der Kapital- und Rentenversicherungen hingegen schwächer. Im Kontrast zur verbesserten Lage haben sich die **Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate** etwas verschlechtert: Sie liegen knapp 20 Punkte unter dem Vorquartalswert. Hier ist der Anteil der Unternehmen, die eine bessere Entwicklung erwarten, um 20 Prozentpunkte auf rd. 26% zurückgegangen. Gleichzeitig ist

Stimmung in der Lebensversicherung

Tabelle 2 · ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	2,7	0,3	14,7
Kapitalversicherung	-26,6	-3,3	-34,2
Klassische Rente	-23,3	-24,8	10,5
Fondsgebundene Versicherung	29,7	18,1	22,3
Geschäftslage	-14,2	15,5	14,1
Geschäftserwartungen	21,1	-19,5	16,4
Neugeschäft			
Laufender Beitrag Lage	41,8	20,4	10,8
Laufender Beitrag Erwartung	-3,5	6,3	20,9
Einmalbeitrag Lage	-83,0	-3,3	7,1
Einmalbeitrag Erwartung	2,4	11,5	3,6

¹ Q4/1999 - Q4/2023

Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

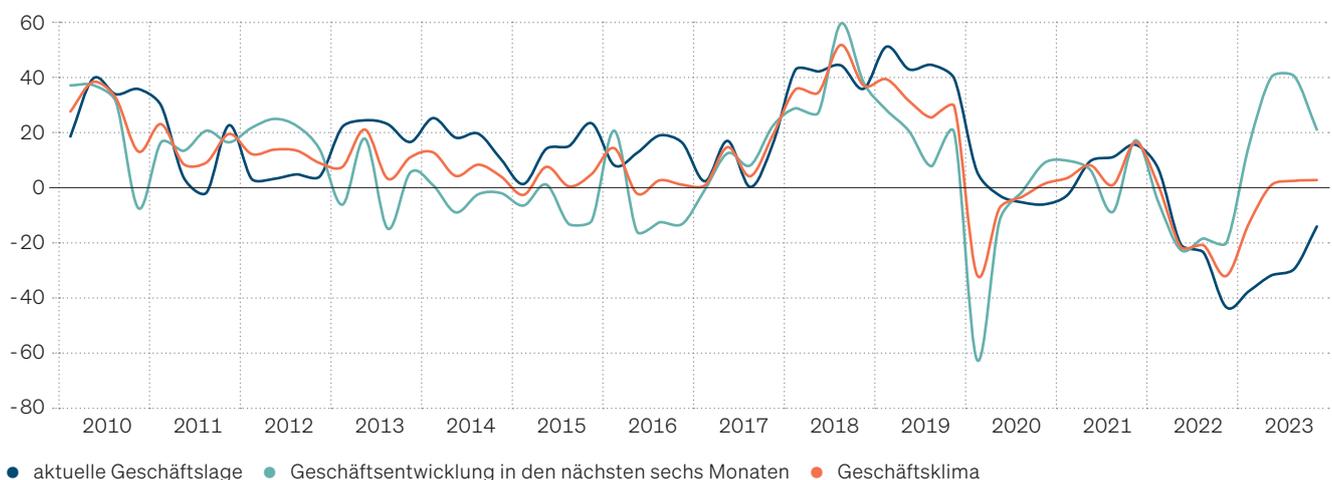
der Anteil der befragten Lebensversicherungen, die eine gleichbleibende Entwicklung erwarten, auf nun rd. 62% (zuvor rd. 48%) gestiegen.

Das **Geschäftsklima in der Lebensversicherung** hat sich per Saldo kaum verändert (Abb. 2). Dahinter verbirgt sich ein deutlich verbessertes Klima in fondsgebundenen Produkten, welches einer spürbaren Verschlechterung bei der klassischen Rente gegenübersteht.

Die Stimmung in Bezug auf die **aktuelle Lage im Neugeschäft zum laufenden Beitrag** hat sich weiter aufgehellt. Hier hat sich die Beurteilung im 4. Quartal durch

Klima in der Lebensversicherung stabil

Abbildung 2 · ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

einen Anstieg von weiteren 20 Zählern auf nun knapp 42 Punkte deutlich verbessert. Mit 57 % beurteilte mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen die Lage als positiv, während der Anteil mit einer negativen Einschätzung von 20 auf nur noch 11 % zurückgegangen ist. Auch die **Erwartungen für das Neugeschäft zum laufenden Beitrag** sind leicht gestiegen.

Die **aktuelle Lage vom Neugeschäft zum Einmalbeitrag (EB)** hingegen konnte sich nicht von ihrem Stimmungstief lösen und verharrt mit -83 Punkten nahe dem Anfang 2023 erreichten Tiefststand. Die **Erwartungen für das Neugeschäft zum EB** zeichneten ein zwiegespaltenes Bild: Zwar stieg mit 42% der befragten Unternehmen der Anteil mit besseren Erwartungen (zuvor: 24 %); gleichzeitig wuchs aber auch der Anteil mit einer schlechteren Erwartung von 24 auf nun 35%. Per Saldo stieg der saisonbereinigte Index damit auf 2,4 Punkte.

Private Krankenversicherung

Die Beurteilung der **aktuellen Geschäftslage** in der Privaten Krankenversicherung hat sich zum Jahresende etwas verbessert und liegt mit 17,8 (zuvor 14,1) Punkten über dem langfristigen Durchschnitt (Tab. 3). Der Anteil der Unternehmen, die von einer guten Geschäftslage berichtet haben, ist auf rd. 19% (zuvor rd. 17%) angestiegen. Von einer schlechten Geschäftslage berichten derzeit keine der befragten Unternehmen.

Stimmung in der Privaten Krankenversicherung

Tabelle 3 · ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	8,2	3,0	11,6
Vollvers.	-17,7	-23,1	4,9
Zusatzvers.	9,0	-19,3	19,9
Geschäftslage	17,8	3,7	13,0
Geschäftserwartungen	-1,0	2,4	10,5
Leistungen Lage	-89,8	-2,2	-31,8
Leistungen Erwartung	-54,2	21,5	-39,0

¹ Q4/1999 - Q4/2023

Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Die **Beurteilung der Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate** ist ebenfalls leicht gestiegen und liegt mit -1 Punkt unter dem langjährigen Mittelwert von 10,5 Punkten. Hier berichten rd. 10 % der Unternehmen von negativen Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate. Mit etwa 88 % der befragten Unternehmen hat die überwiegende Mehrheit jedoch gleichbleibende Erwartungen. Per Saldo ist das Geschäftsklima damit auf 8,2 Punkte (zuvor 5,2 Punkte) angestiegen, was jedoch weiterhin unter dem langfristigen Mittelwert von 11,6 Punkten liegt (Abb. 3).

Das **Geschäftsklima im Krankenvollversicherungsgeschäft** hatte sich bereits im 3. Quartal deutlich verschlechtert. Im 4. Quartal ist mit einem abermaligen Rückgang von 23,1 auf nun -17,7 Punkte die Stimmung unterhalb des langfristigen Durchschnitts von 4,9 Punkten gerutscht. Ähnlich ging es dem

Geschäftsklima in der Privaten Krankenversicherung leicht verbessert

Abbildung 3 · ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Geschäftsklima im Krankenzusatzversicherungsgeschäft: Hier kam es zu einem Rückgang von 19,3 auf nunmehr 9 Punkte, was ebenfalls unter dem langfristigen Durchschnitt (19,9 Punkte) liegt. Insbesondere die Erwartungen haben sich verschlechtert.

Die Einschätzung zur **aktuellen Lage der Leistungsentwicklung** hat sich nochmals etwas verschlechtert und liegt mit -89,8 Punkten 2,2 Punkte unter dem Vorquartalswert. Die **Erwartungen für die Leistungsentwicklung der nächsten sechs Monate** hat sich demgegenüber weiter erholt und liegt per Saldo nun bei -54,2 Punkten (zuvor -75,7). Während im 3. Quartal noch rd. 67 % der Unternehmen eine Verschlechterung erwarteten, sind im 4. Quartal nur noch etwa 59 % der Unternehmen dieser Meinung. Mit 1 % rechnen jedoch auch so gut wie keine der befragten Unternehmen mit einer Verbesserung.

Schaden- und Unfallversicherung

Auch in der Schaden- und Unfallversicherung hat sich die Stimmung leicht verbessert. Der Saldo für das **Geschäftsklima** ist um 11,7 Punkte gestiegen und liegt mit nun 6,9 Punkten wieder im positiven Bereich. Damit liegt der Stimmungsindikator jedoch weiter unter dem langfristigen Mittelwert von 9,4 Punkten (Tab. 4).

Das bessere Geschäftsklima bei den Kompositversicherern wurde maßgeblich durch die **Erwartung** getrieben. Der Saldo aus positiven und negativen

Stimmung in der Schaden- und Unfallversicherung

Tabelle 4 · ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung

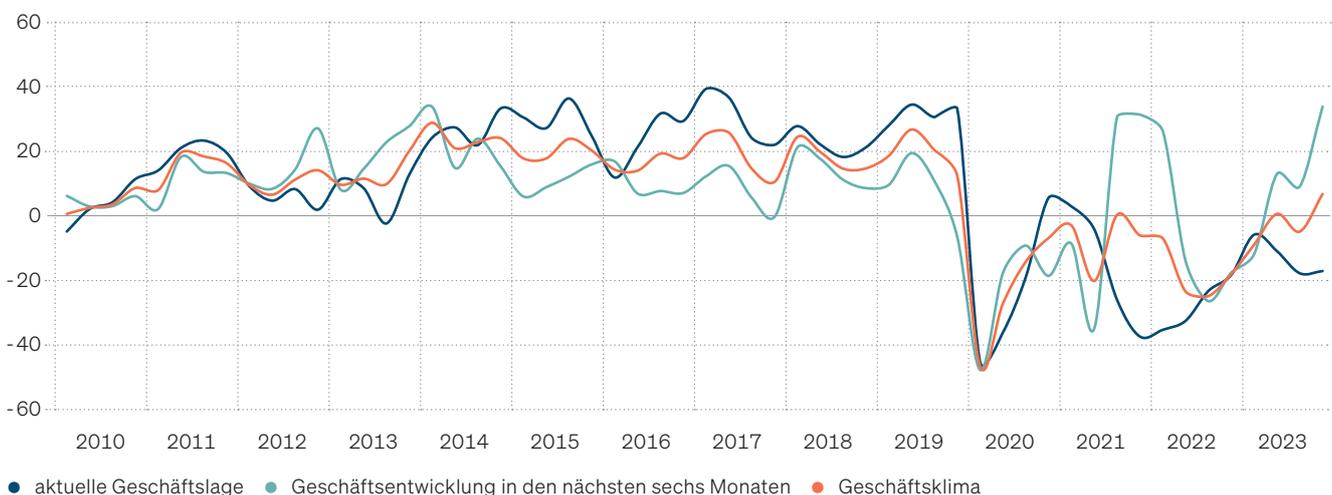
	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert ¹
Geschäftsklima	6,9	11,7	9,4
Kraftfahrt	-23,5	13,9	2,4
Private Sach	1,7	-3,5	12,3
Nicht Private Sach	0,4	19,0	2,7
Haftpflicht	18,5	10,4	14,8
Unfall	19,9	14,0	10,1
Rechtsschutz	16,3	9,8	6,1
Geschäftslage	-17,1	0,7	9,0
Geschäftserwartungen	34,1	24,9	10,3
Schadenentwicklung Lage	-77,6	-7,3	1,8
Schadenentwicklung Erwartung	-8,6	23,3	1,4

¹ Q4/1999 - Q4/2023
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Erwartungen liegt hier nun bei 34,1 Punkten (Vorquartal: 9,2 Punkte) und damit über dem langfristigen Durchschnitt. Vor allem der Anteil jener Unternehmen, die von einer für sie nachteiligen zukünftigen Schadenentwicklung berichteten, ist auf 29 % zurückgegangen (zuvor: 56 %).

Geschäftsklima in der Kompositversicherung hoffnungsvoll

Abbildung 4 · ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Die **Geschäftslage** ist nahezu unverändert geblieben und verharrte mit -17,1 Punkten im negativen Bereich. Die aktuelle Schadenentwicklung wird weiterhin äußerst negativ beurteilt (Saldo von -77,6 nach -70,3 Punkten).

Im Bereich **Kraftfahrt** ist das **Geschäftsklima** mit -23,5 Punkten zwar weiterhin eingetrübt, gegenüber dem Vorquartal aber um 13,9 Punkte angestiegen. Während die Einschätzung der **aktuellen Lage** fast unverändert blieb (-62,6 nach -63,6 Punkten), erholen sich die **Erwartungen für die nächsten sechs Monate** deutlich (26,6 nach -6,1 Punkten). Mit 93% bzw. 94% geht wie bereits in den vorherigen Quartalen ein überwältigender Großteil der Unternehmen davon aus, dass es im Gesamtmarkt **Beitragsanpassungen** im Bestand bzw. im Neugeschäft in den nächsten 12 Monaten geben wird. Mittlerweile erholten sich auch die Erwartungen bezüglich der **Schadenentwicklung** deutlich. Per Saldo liegen sie mit 21,7 Punkten (zuvor: -35,3) wieder im positiven Bereich.

In der Sachversicherung hat sich die Stimmung etwas verschlechtert. In der **Privaten Sachversicherung** sank das **Geschäftsklima** leicht auf 1,7 Punkte (Vorquartal: 5,2 Punkte). Dabei wurde vor allem die aktuelle **Geschäftslage** (-27,4 nach 1,2 Punkten) schlechter beurteilt. Die **Erwartungen für die nächsten sechs Monate** (35,8 nach 9,3 Punkten) haben sich demgegenüber deutlich aufgehellt. Diese Beurteilungen hängen mit der Einschätzung der **Schadenentwicklung** zusammen: Die aktuelle Schadenentwicklung wurde zuletzt deutlich schlechter beurteilt (-47,0 nach 3,3), die Erwartungen haben sich demgegenüber jedoch deutlich erholt (-2,2 nach -39,7). Aktuell erwarten nur noch 25 % der befragten Unternehmen steigende Schäden, im 3. Quartal waren es noch 67 %.

In der **Nicht-Privaten Sachversicherung** stieg das **Geschäftsklima** mit einem Plus von 19 auf 0,4 Punkte und kommt damit wieder in den positiven Bereich. Sowohl **Lage** (-19,4 nach -26,8) und **Erwartungen** (22,4 nach -10,1) haben sich zum Vorquartal verbessert. Auch hier gehen die deutlich verbesserten Erwartungen mit einer positiveren Einschätzung über die zukünftige **Schadenentwicklung** einher (8,3 nach -21). Die derzeitige Schadenentwicklung wird aber weiterhin negativ beurteilt und liegt per Saldo bei -14,2 Punkten. Der Saldo der Unternehmen, die in den nächsten zwölf Monaten im Neugeschäft mit **Beitragsanpassungen im Gesamtmarkt** rechnet, hat mit 82,9 Punkten einen neuen Höchstwert erreicht.

Auch in der **Haftpflichtversicherung** hat sich das **Geschäftsklima** im Vergleich zur Befragung aus dem Vorquartal mit einem Anstieg um knapp 10 auf nun 18,5 Punkte verbessert. Während die aktuelle **Geschäftslage** mit 20,8 (zuvor 23,7) Punkten nur wenig verändert auf einem langfristig durchschnittlichen Niveau liegt, haben sich die **Geschäftserwartungen** mit 16,2 (zuvor: -6,4) Punkten deutlich verbessert. Auch hier zeichnet sich eine Entspannung bei den Schäden an. Rechneten im 3. Quartal noch 65 % der befragten Unternehmen mit einer zunehmenden **Schadenentwicklung**, waren es im 4. Quartal nur noch knapp 16 %.

Das **Geschäftsklima in der Unfallversicherung** hat sich erneut verbessert und liegt nun bei 19,9 (zuvor: 5,9) Punkten. Dafür verantwortlich ist eine Verbesserung der **Geschäftserwartungen** (von 3,9 auf 33,7), während die **Geschäftslage** fast unverändert beurteilt wurde (7,0 nach 7,9). Vor allem die Beurteilung der **Schadenentwicklung** im laufenden Jahr (-0,9 nach -6,7 Punkten) als auch im nächsten Jahr (6,0 nach -33,1 Punkten) haben sich verbessert.



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
Tel.: +49 30 2020-5000, Fax: +49 30 2020-6000
www.gdv.de, berlin@gdv.de

Verantwortlich

Dr. Paul Berenberg-Gossler
Leiter Volkswirtschaft und Finanzmärkte
Tel.: +49 30 2020-5130
E-Mail: p.berenberg-gossler@gdv.de

Redaktionsschluss

14.02.2024

Autoren

Thilo Bertelsmann
Dr. Max Hanisch

Publikationsassistenz

Ursula Küpper

Bildnachweis

unsplash

Alle Ausgaben

auf GDV.DE

Disclaimer

Die Inhalte wurden mit der erforderlichen Sorgfalt erstellt. Gleichwohl besteht keine Gewährleistung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Angemessenheit der darin enthaltenen Angaben oder Einschätzungen.

© GDV 2024